

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Kantonen übertragen wird — auf jeden Fall nur in höchst beschränktem Masse zum Zuge kommen wird. Das Ganze stösst nämlich auf den akuten Mangel an Personen und Institutionen, die fähig sind, die Bestimmungen zu kontrollieren und ihrer Einhaltung Beachtung zu verschaffen. Das gilt insbesondere für die kleineren Kantone. Die Zielsetzung, die Luftverschmutzung auf einen bestimmten Stand der Vergangenheit zurückzuschrauben, erscheint daher vom Vollzug her vorläufig utopisch, lassen sich doch die Kantone nicht ohne weiteres dreinreden.

Aber auch das Vertrauen darauf, dass die Wirtschaftssubjekte von sich aus ihr Verhalten ändern würden und z. B. weniger autofahren, solange der Benzinpreis nicht beträchtlich angehoben wird, mutet höchst optimistisch an. Denn der einzelne betrachtet ja seinen persönlichen Beitrag zur Luftverschmutzung als so minimal, dass es ihm kaum einfällt, sein «Trittbrett-Verhalten» im Interesse der Gesamtheit zu ändern. Wiederum müssten somit in dieser Beziehung marktwirtschaftliche Anreize eingesetzt werden, wenn eine durchgreifende Besserung Platz greifen sollte.

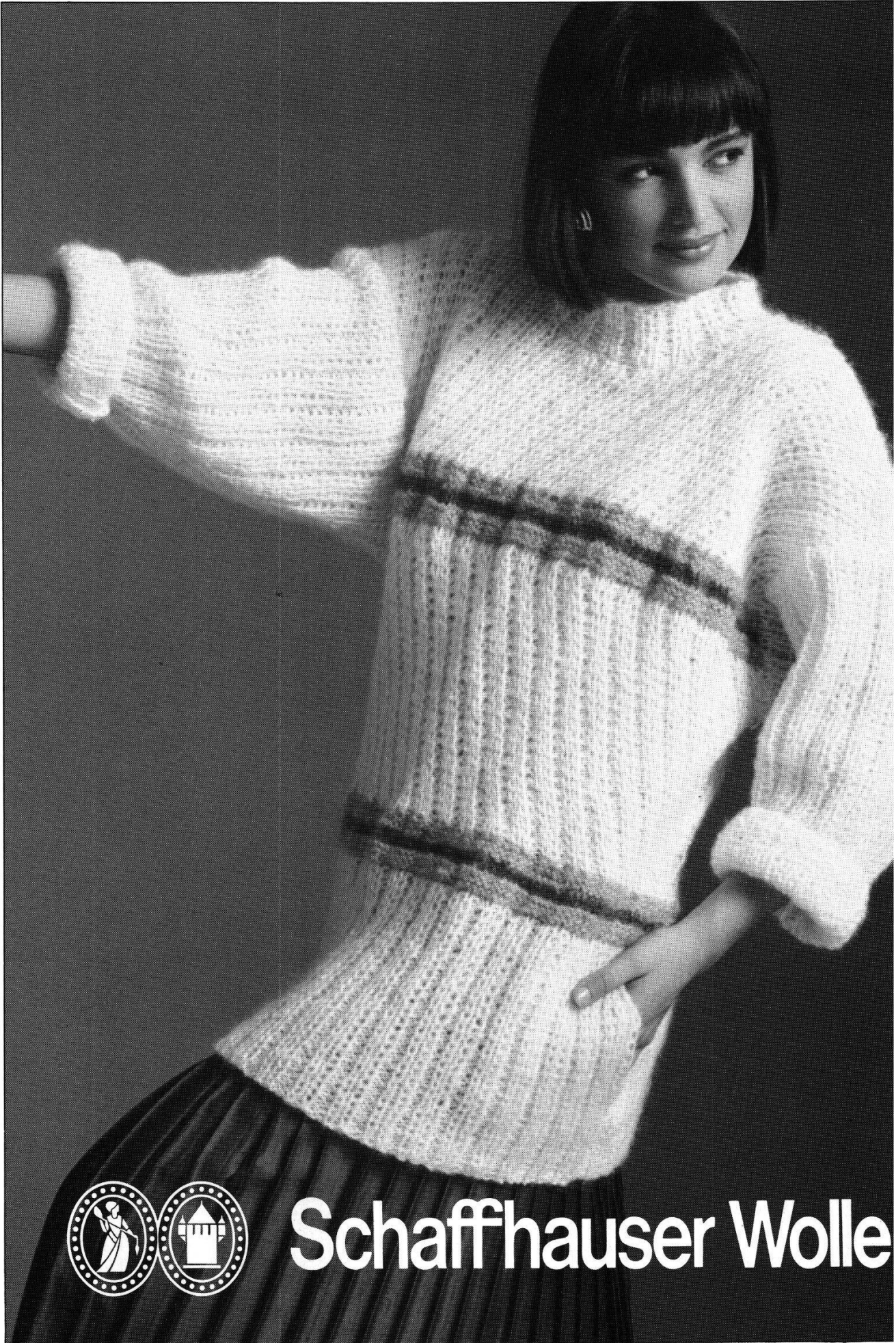
## Die neuen Filme von AGFA!



**Tolle Bilder.  
Natürliche Farben.  
Günstiger Preis.**

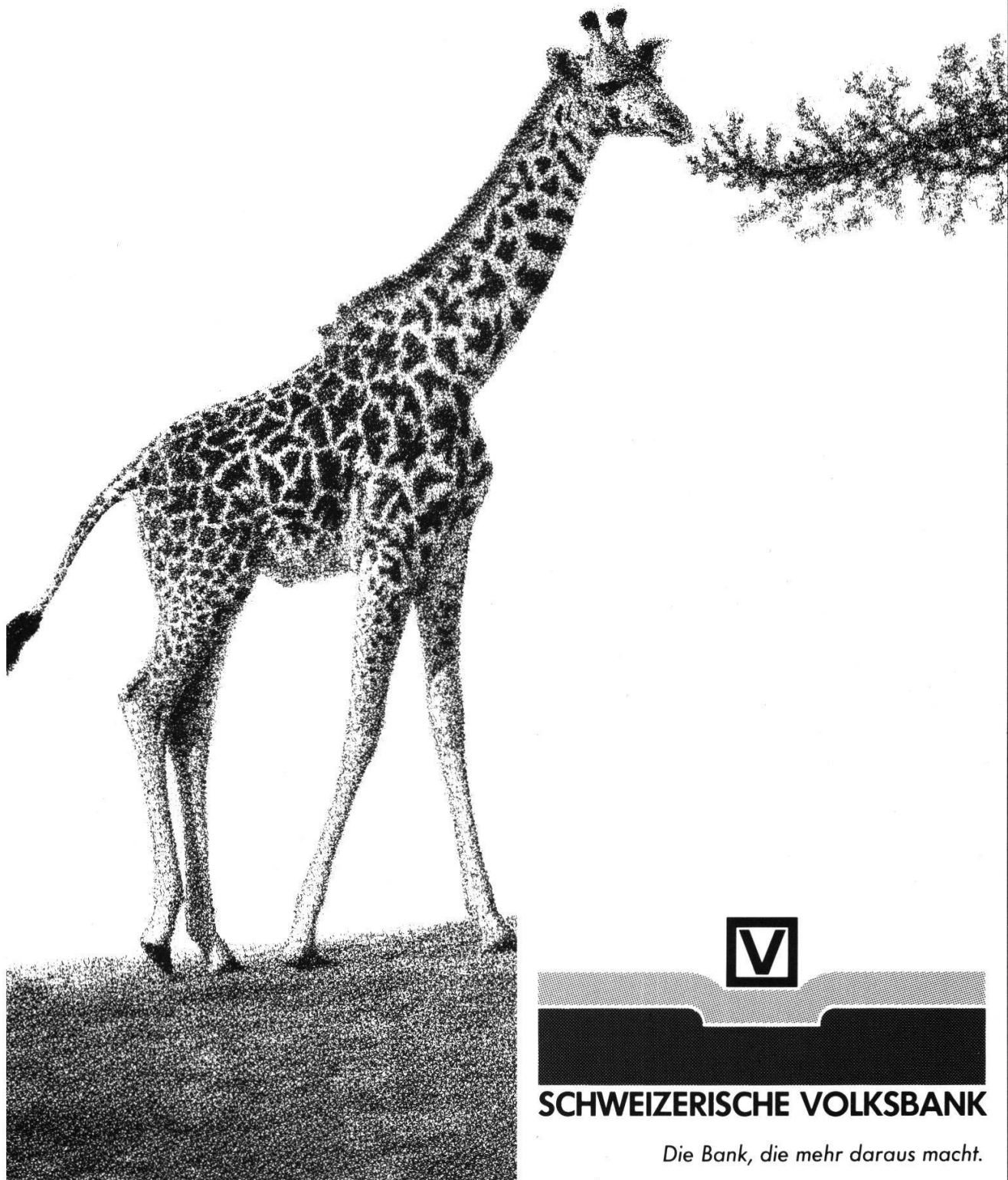
Mit AGFACOLOR-Negativfilmen  
und AGFACHROME-Diafilmen  
machen Sie mehr gelungene Bilder.

**AGFA** 



**Schaffhauser Wolle**

# **Mehr erreichen. Mit der Volksbank.**



**SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK**

*Die Bank, die mehr daraus macht.*